



Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Inhaltsverzeichnis

Co-Präsidium	Seite 2
Ruderchef	Seite 4
Junioren	Seite 6
Boots- und Materialwart	Seite 7
Bootshauswart	Seite 8
Event-managerin	Seite 9

Co Präsidium

Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Wenn wir das Ruderjahr 2021/22 Revue passieren lassen, dann begann es mit der zweiten Auflage des BBR bei bestem Wetter und herrlichen Bedingungen, einem nassen Frondienstag zur Zeitumstellung im Oktober und gefolgt von einer physischen Generalversammlung mit Zertifikatspflicht (nach der virtuellen GV im 2020) im November 2021.

An der GV von Swiss Rowing im Dezember 2021 wurde unser langjähriges Mitglied, Gründerpräsident und Ehrenmitglied Edi Künzler für sein langjähriges Wirken und Engagement im und für den Rudersport mit dem «SWISS ROWING Lifetime Award» ausgezeichnet. An dieser Stelle herzliche Gratulation zur Auszeichnung!

Gefestigt und vertieft wurden ebenfalls die Kontakte mit den Nachbarn; Landbesitzer, Tennis- und Fussballclub sowie dem RCB. Auch besteht ein reger, unkomplizierter Austausch mit dem Kanu- und den Kajakclubs.

Trotz der Ausweitung der Covid-Schutzmassnahmen bis Ende Januar und der anschliessenden schrittweisen Aufhebung im Februar und März 2022, konnten wir das Winter-Rudern dann bis zur Aufhebung der Massnahmen ohne Einschränkungen und bei mehrheitlich gutem Wetter geniessen. Ebenfalls rege genutzt wurden die Ergometer, die Möglichkeiten für das Krafttraining sowie das Antaratraining, um «gestählt» im Frühling in die neue Saison zu starten.

Gestartet bei gutem Wetter im Frühling, einem Jahrhundert-Sommer und einem milden Herbst bei schönem Wetter, konnte bis weit in den Herbst gerudert werden, was sich auch deutlich in den über 80'000 geruderten Kilometer niedergeschlagen hat (Vorjahr 75'000 km).

Mit Besuchen bei anderen Ruderclubs und Besuchen von Ruderclubs bei uns, Wanderfahrten, unsere Clubregatta, die Teilnahme an verschiedenen Regatten, die offenen Trainings und ergänzt um ein spür-, sichtbares und gefreutes Clubleben lassen uns dieses unfallfreie Ruderjahr bei den Junioren und bei den Aktiven gleichermassen in bester Erinnerung behalten.

Auch sportlich freuen uns hervorragendste und äusserst ansprechende Leistungen bei den Aktiven und Junioren wie Cécile und Manfred berichten können.

Dieses Jahr haben 30 Ruderbegeisterte unsere Einsteigerkurse absolviert und am Schluss haben 21 Teilnehmende (70%) die Clubmitgliedschaft beantragt.

Ein ausgebuchter Krebsligakurs und annähernd 20 Events mit Rudern runden unsere Aktivitäten des Ruderjahr 2021/22 ab.

An dieser Stelle ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an alle Instruktorinnen und Instruktoeren aber auch an alle unterstützenden Helferinnen und Helfer die erst mit ihrem Engagement diesen Erfolg möglich machen!



Aus dem Ruderalltag sind im Vergleich zum Vorjahr weniger Schäden beim Boots- und Materialwart eingegangen. Kein Schaden bedingte eine Reparatur beim Bootsbauer, so dass der Fokus auf grössere Unterhaltsarbeiten gelegt werden konnte.

Im Bereich des Bootshauses und der Infrastruktur sind einige sichtbare Arbeiten und Veränderungen ausgeführt worden. Gegenüber den Vorjahren sind in diesem Jahr keine grösseren Schäden zu vermelden.

Neben den Arbeiten anlässlich der beiden Frondienstage sind die laufenden Umgebungsarbeiten und die allgemeinen Unterhaltsarbeiten (Torantriebe, Heizung, Lüftung) zu erwähnen.

Speziell in diesem Jahr war natürlich die Evaluation und Tests der beiden neuen X-2er Boote. Neben den Eindrücken bei den Testfahrten bei anderen Ruderclubs ergaben sich auch Gelegenheiten für interessante Kontakte und Einblicke in deren Organisation und Infrastruktur.

Auf Ende dieses Ruderjahres wird sich Manfred, unser Ruderchef, nach 5 Jahren aus dem Vorstand zurückziehen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für das grosse Engagement und die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand.

Auch für das kommende Ruderjahr haben wir wieder Einiges vor und haben auch neue Schwerpunkte gesetzt.

Wir freuen uns auf das Ruderjahr 2022/23 und wünschen eine gute Lektüre bei den nachfolgenden Berichten der Ressorts.

sig. Jürg Schäffler und Manfred Stiefel

Hinterkappelen, November 2022



Ruderchef

Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Nach der Annullation im Vorjahr konnte das zweite **Bern Boat Race** zum Anfang des neuen Vereinsjahres wieder stattfinden. Wir waren mit 2 Masterskiffs sowie einem Junioren Vierer am Start.

Auch dieses Jahr konnten wir im **Winterhalbjahr**, ergänzend zum **Ergometer Training**, **Krafttraining** auch wieder einen **Antara** Kurs am Mittwochabend anbieten.

Am Sonntag, 3. April nahmen wir (nachdem am Vortag noch Schnee fiel) mit einer Delegation von 16 RuderInnen an der **Stadtabfahrt** des Basler Ruderclubs teil. Die Schleusenpassagen waren beindruckend, die Perspektive auf die Stadt vom Rhein aus bereichernd und die Verpflegung beim RC Schleppi köstlich. Trotz tiefer Temperaturen ein bleibendes Erlebnis.

Im diesem Frühjahr konnten wir dann auch das **Instruktoren Training** mit Row&Row rechtzeitig vor dem Start der Einsteigerkurse durchführen. Die Zusammenarbeit mit Row&Row, im speziellen Sarah Zurbrügg, bewährt sich, da wir auf dem Vorjahr aufbauen können. Zudem ermöglicht der Trainingstag, dass wir uns auch bezüglich der Kurse und den Ansprüchen für das Brevet abstimmen können.

Dieses Jahr konnten wir das Schnuppern im Vorfeld zu den **Einsteigerkursen** wieder wie gewohnt durchführen. Das hat uns auch erlaubt die Teilnehmer für die drei Abendkurse (Montag, Donnerstag, Freitag) optimal zu selektionieren. Insgesamt nahmen 30 Rudersportbegeisterte den Kurs in Angriff, wovon 21 die Clubmitgliedschaft beantragt haben. Speziell freut mich, dass auch die Kleinboote (C-Gig 1x und 2x) nun in allen Kursen breit zur Anwendung kommen. Die Koordination mit dem Regattatraining der Junioren werden wir im kommenden Jahr noch feinjustieren. Wie immer geht ein sehr grosses Dankeschön an alle beteiligten Instrukturen für den mehrwöchigen Einsatz und im speziellen an Ruth Schmid und Karin Rubin für die Koordination und Planung dieser Kurse.

Das **Brevet** wurde dieses Jahr noch leicht verfeinert. Prinzipiell bleiben wir aber beim Ansatz der Eigenmotivation und Eigenkontrolle. Der Ablauf ist aber nach wie vor verwirrend. Wir werden daher nächstes Jahr das Brevet an den letzten beiden Kursabenden abfahren. Während der anschliessenden Probemitgliedschaft (wird bereits mit dem Kursgeld bezahlt), können die Einsteiger im offenen Rudern Erfahrungen sammeln. Das offizielle Aufnahmegesuch muss dann bis spätestens Anfang September gestellt werden.

Das Vorgehen, dass **Regattabootskurse** sowie die **Skiffkenterkurs** nach Bedarf stattfinden, hat sich bewährt. Sowohl Pegelstand wie Wassertemperatur erlaubten es dieses Jahr, dass der erste Skiffkenterkurs nicht erst im August stattfand. Besten Dank Felix für Dein Engagement!

Die neue Startzeit für das **offene Rudern** am Sonntagmorgen hat sich in diesem Hitzesommer mehr als bewährt. Der Ansturm am Freitagabend respektive Samstagnachmittag hält sich in Grenzen. Wir halten aber an den Termin auch zukünftig fest.

Der **Krebsliga** Ruderkurs konnte dieses Jahr erneut stattfinden. Nach anfänglichen schwachen Buchungen war der Kurs dann zum Start wie gewohnt ausgebucht. Trotz der Vergrösserung des Teams ist der Aufwand für einzelne Instrukturen oder erfahrene Ruderer nach wie vor immens und der koordinative Aufwand, speziell während der Sommerferien (Abwesenheiten bei uns, aber auch bei den Teilnehmern) zusätzlich zu Krankheiten und Unfällen enorm. Hier müssen wir für 2023 eine Vereinfachung finden (z.B. Kurs ab Ende Sommerferien bis Mitte Oktober). Ein Debriefing hierzu findet im November 2022 statt. Zur GV sollten wir hier Klarheit haben.

Das **Instruktoren Team** konnten wir durch Christian Hutmacher sowie Malte Mandow weiterverstärken. Herzlich willkommen im Instrukturenteam!



Auch den Intensivkurs mit **Saar Rowing Center** im Juli verdanken wir dem Engagement von Karin Rubin. Die 3 Kurse verteilt über 9 Tage waren gut besetzt. Karin, an dieser Stelle ein riesengrosses Merci für Deinen Einsatz.

Die **Clubregatta** fand dieses Jahr etwas früher Ende August statt. Trotz ungewisser Wettervorhersage nahmen 20 RuderInnen am Wettkampf teil. Die Junioren nutzen die Gelegenheit, sich mit den Erwachsenen zu messen. Die Gewinner waren Eveline Schneider, Christophe Burri, Felix Seiler, Ruth Schmid, Nikola Nestic sowie Cornelia Siegel (Reihenfolge gemäss Siegerphoto).



An der **Bilac** Anfang September nahmen 18 Mitglieder mit 4 Booten (2x 5-C Gig, 2x Doppelvierer) teil.

Speziell freut mich, dass der **Riemenruder** Virus langsam, aber stetig um sich greift. Die Möve erfreut sich regelmässiger Ausfahrt (auch im offenen Training).

Dass **Aurelia Janzen** die WM gegenüber der SM priorisiert hat, hat sich mit WM U23 Silber im Skiff in Varese (I) klar ausbezahlt. 5 Wochen später gewann sie in Hazewinkel (B) an der EM U23 Gold und konnte sich zur Europameisterin ausrufen lassen.

Aurelia Benati wurde Schweizermeisterin U17 und holte an der SM Silber bei den U19 im Skiff. Am Coupe de la Jeunesse in Spanien holte sie zusammen mit Aline Trevisan (Seeclub Zug) im Juniorinnendoppelzweier die Goldmedaille. Die Schweizerinnen setzten sich mit fast zwei Sekunden Vorsprung vor dem Boot aus Grossbritannien durch.

Insgesamt sind wir dieses Jahr gut 5'000 km weiter gerudert als im Vorjahr (**80'869 Kilometer**). Bei den geruderten **Gesamtkilometer** lag **Thomas Waldmeier (2'888 km)** vor **Monika Blankschön (2'661 km)**. Bei den Junioren lag **Nikola Nestic (455 km)** sowie **Anouk Anderegg (150 km)**.

Bei den Booten sind die Spitzenreiter Luna (3'936 km), Nemo (3'856 km) sowie Mogli (3'744 km). Auch die C-Gig Einer und Zweier sind in den Top 20.

Alles in allem dürfen wir auf ein erfülltes Clubjahr zurückblicken. Nochmals besten Dank an alle für Euer Engagement, auch an diejenigen, welche ich nicht namentlich erwähnt habe.

Im **nächsten Vereinsjahr** werden wir wieder ein umfassendes **Wintertrainingsangebot** mit Indoor Rudern, Antara sowie zwei Einführungen ins Krafttraining anbieten. Wie bereits im Vorjahr finden auch im Winter zwei offene Rudern statt (Samstagnachmittag, Sonntagmorgen). Ferner möchte ich die **Riemenkompetenz** im Club noch weiter vorwärtsbringen, mit einem ersten Schwerpunkt mit dem Instruktorenteam, im Frühjahr 2023 und danach auch auf breiterer Basis. Ziel wäre, dass zwei Ausfahrten im Riemen Vierer/Achter in allen Einsteigerkursen stattfinden.



Nach 5 Jahren als Ruderchef beim RCW (sowie 2 Jahren beim RC Aarburg) ziehe ich mich auf's nächste Vereinsjahr aus dem Vorstand zurück. Es freut mich, dass wir Euch an der GV einen Kandidaten, der meine volle Unterstützung hat, präsentieren können.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein sportliches Vereinsjahr 2022/2023.

Manfred Stiefel

Junioren

Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Trainerteam:

Antonietta Spina und Etienne Ingold haben im Spätsommer 2022 erfolgreich den sechstägigen J&S-Leiterkurs Rudern in Sarnen absolviert, wodurch sie ihre Trainertätigkeit fachlich und pädagogisch professionalisieren konnten. Unser Trainerteam besteht aus acht Personen, welche das ganze Jahr hindurch die wöchentlich zwei Trainings abdecken. Ich danke auch den bisherigen Trainern Lelaina, Marimée, Georg, Tim und Paul für ihren grossen Einsatz für die Jugendlichen.

Juniorengruppe / Trainingsbetrieb:

Bis Ende September trainierten zehn Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren in unserer auf Breitensport ausgerichtete Gruppe.

Wir trainierten jeweils am Samstagvormittag und im Sommerhalbjahr am Dienstagabend auf dem Wasser.

Das Dienstagstraining hat von Mitte Oktober bis Anfang April im Wechsel im Bootshaus und der Turnhalle im Kappelenring stattgefunden. Auf dem Ergometer und in der Halle wurden Ausdauer, Balance, Koordination und Kraft trainiert.

Einsteigerkurs:

Fünf Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren haben am Junioren-Einsteigerkurs teilgenommen. Tim, Lelaina und Marimée haben den Kurs während den Frühlingsferien an drei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Drei der Teilnehmer haben sich nach Kursabschluss zum Eintritt in den Club entschieden und trainieren seither mit Freude im Juniorenteam mit.

Regattaerfolge

Zur Vorbereitung auf die beiden Regatten haben wir den ambitionierten Jugendlichen jeweils vier zusätzliche Trainings angeboten.

Als Saisonauftakt haben fünf Jugendliche an der Schifflensee – Regatta am 19. Juni teilgenommen. Gian-Laurin und Noah Di Vizio sowie Samuel Grütter und Silvan Kambli sind jeweils in den Kategorien Doppelzweier U15 gestartet, Nikola Nestic startete im Skiff U17. Alle Boote konnten sich im Mittelfeld platzieren. Die Freude über die Silbermedaille in ihrer Altersklasse im Doppelvierer U15 war natürlich riesig.

Am zehnten September haben fünf Jugendliche an der Regatta Schwarzsee teilgenommen. Ein Doppelzweier mit Noah und Silvan und Nikola im Skiff waren am Start. Die drei erfahrenen Ruderer erruderten zusammen mit den beiden Anfängern Mara Kohn und Finn Schneider auf dem C-Gig 4+ eine Goldmedaille.

Cécile Schwab



Boots- und Materialwart

Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Im Vergleich zu den Vorjahren sind mit den 12 eingegangenen Schadenmeldungen einiges weniger an Schäden gemeldet worden. Allerdings kommen einige kleine Schäden und Mängel hinzu, welche mir mündlich mitgeteilt wurden. Grössere Schadenereignisse, die eine Reparatur beim Bootsbauer bedingt hätten, waren keine zu beklagen.

Während der Wintermonate widmete ich mich wieder mehr den Unterhaltsarbeiten. Hier ein kurzer Überblick.

- Tuftij
Bordleisten und Bankbrett neu lackieren Rollschienen und Räder ersetzen, div. Lackschäden ausbessern.
- Concorde
Carbonausleger und Bankbrett anschleifen und neu klarlackieren. Schnellspanner für Ausleger und Stemmbretter einstellen.
- Libelle
Waschbord Aussenseite mit Carbonauflage verstärkt.
- Queen
Zusätzlichen Rudersatz beschafft, Ruderblätter mit Clubfarben beklebt und Einstellungen vorgenommen
- Cadi
Neue Rollschienen eingebaut, Ausleger Höhe angepasst mit spez. Keilen.

Weiter wurde folgendes erledigt:

- Für den Carb-8er wurde, Aufgrund Achsbruch beim alten Wagen, ein neuer Transportwagen hergestellt.
- Alterungsbedingt haben wir entschieden den Skiff Pomodoro auszumustern, das Boot ist liquidiert.
- Weiter habe ich in der Werkstatt diverses altes, nicht mehr gebrauchtes Material zusammengetragen und entsorgt.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war sicher die Evaluation der beiden neuen X-2er Boote, bei welcher ich mitwirken durfte. Nebenbei bot sich die Gelegenheit, anlässlich der Testfahrten bei anderen Ruderclubs, einen Einblick in deren Organisation und Infrastruktur zu erhalten.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Hansjörg Schwab und Manuell Wyss für ihre Unterstützung sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Jürg Mühlematter



Bootshausverwalter

Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Nach den Anpassungen in der Organisation und den Abläufen im letzten Jahr hat sich der Unterhalt rund um unser Bootshaus gut eingespielt. Grösserer Schäden an den Toren, Schliesssystem, Heizung und Lüftung sind keine zu vermelden.

Auf ein paar ausgewählte Schwerpunkte im Ruderjahr möchte ich im Rahmen des Jahresberichtes eingehen.

In den Wintermonaten wurde das Motorboot gründlich und umfassend überholt. Eine weitere sichtbare Veränderung war die Installation der doppelseitigen Leinwand mit unserem Logo im Aufenthaltsraum. Vor dem Frondienstag im Frühling konnte der Teppich vor der Bootshalle ersetzt werden und zum Start der Events-Saison wurde der Sonnenschirm auf der Terrasse ersetzt. Noch vor den Herbstferien wurden die neuen Stühle beschafft; eine Gelegenheit, die wir dank dem Netzwerk von Cesare Benati nutzen konnten.

Neben den beiden Arbeiten an den Frondiensttagen wurden unter dem Jahr Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den Torantrieben, dem Zutrittssystem und der Lüftung vorgenommen. Auch die Elektrik im Bootshaus wird regelmässig inspiziert, wo nötig geflickt und auch das neue, stabile und performante W-Lan wird durch die Infrastrukturgruppe betreut.

Bei den Umgebungsarbeiten haben wir den Maschinenpark mit zwei batteriebetriebenen Geräten ergänzt, so dass links und rechts die grünen Streifen der Zufahrtstasse und die beiden Biotope besser unterhalten werden können. Mit dem neuen Mulcher leisten wir beim Rasenmähen einen besseren Beitrag zum Naturschutz und entlasten unsere «grüne Deponie» deutlich.

Nachdem ja im Vorjahr die Zufahrtstrasse von Grund auf erneuert worden ist, wurden zum Frühlingbeginn der erste Unterhalt durch eine kleines ad-hoc-Team ausgeführt und kleinere Löcher bei der Einfahrt und der Strasse geflickt und verdichtet.

Hier ein Aufruf! Gesucht werden noch Mitglieder für das Team «Strassenunterhalt» und auch eine Verstärkung im Team «Umschwung» wäre eine Entlastung.

Ich danke den Mitgliedern, die uns im Unterhalt im und rund um unser Bootshaus mit ihrem Engagement unterstützt haben! Ein weiterer Dank geht aber auch an all jene, die sich über's ganze Jahr spontan mit Aufräum-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Funktionieren unseres Bootshauses beteiligt haben!

Speziell erwähnten möchte ich noch die Evaluation und Beschaffung unserer zwei neuen X-2er Boote zusammen mit Jürg Mühlematter, Felix Seiler, Monika Blankschön und Catherine Arber. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Nach der ersten Auslegeordnung zu möglichen Herstellern haben wir uns auf die Hersteller Salani, BBG, Wintech und Swift reduziert und diese zu Preisindikationen eingeladen. Parallel dazu (Mai/Juni) wurden die entsprechenden Boote beim RC Bern (Salani), RC Richterswil (BBG) und RC Etoile Bienne (Wintech) getestet und anschliessend verbindliche Offerten eingeholt. Aus der Bewertung der Offerten hat der Vorstand dann im August entschieden ein Salani und ein Wintech Boot zu bestellen. Die Lieferung der Boote erwarten wir, geopolitisch bedingt, im Dezember 2022 resp. Januar 2023.

Soweit der Rückblick; auf Feedback, Anregungen und Unterstützung freue ich mich!

Jürg Schäffler



Events

Jahresbericht zum Ruderjahr 2021/22

Nach zwei ruhigeren Jahren mit wenigen Veranstaltungen wegen Corona, haben wir ab dem Frühjahr sehr vielen Anfragen bekommen, was uns zunächst gefreut, andererseits auch unsere Grenzen aufgezeigt hat.

Da die Anfragen mehrheitlich nach Schnupperrudern in Kleingruppen bis ca. 15 Teilnehmer waren, ist dies immer eine Herausforderung entsprechend Instruktoren zu finden. Für eine solche Anfrage werden mindestens 3 Instruktoren und 3 Ruder-Helfer benötigt. Aufgrund der Dichte des Einsatzplanes unserer Instruktoren, haben wir für solche Events keine zusätzlichen Kapazitäten. Dazu kommt, dass die Events mehrheitlich unter der Woche tagsüber oder nachmittags stattfinden, was die Verfügbarkeit weiter einschränkt. So mussten wir im Laufe des Jahres rund 20 solcher Anfragen leider absagen, da auch Einsatz und Ertrag aus unserer Sicht nicht verhältnismässig ist.

Als Sofortmassnahme der Anfragen haben wir unser Angebot auf der der Homepage für Schnupperrudern Anfang Sommer geändert und bieten Schnupperrudern als Event nicht mehr explizit an.

Wie auch in den Vorjahren wurde aufgrund der Erfahrungen unser Eventkonzept weiter verfeinert und angepasst, indem wir uns vermehrt auf grössere Gruppen ab mind. 20 Teilnehmer in Verbindung mit Drachenboot fokussiert haben. Dieses gezielte Angebot ist bei den Anfragen mit grösserer Teilnehmerzahl, die sich zunächst auf (Schnupper-) Rudern bezogen hatten, sehr gut angekommen und wir haben regelmässig sehr gutes Feedback erhalten. Deswegen möchten wir auch in Zukunft den Drachenbootausflug verstärkt anbieten, in Kombination mit einem verbesserten Hinweis für die Nutzung des Bootshauses für Seminare, Vorträge etc.

Damit sind wir zuversichtlich, dass wir umsichtig mit unseren Instruktoren-Ressourcen umgehen und andererseits aber weiterhin einen wichtigen finanziellen Beitrag für den Club erwirtschaften können.

Unverändert ist das Angebot für die Nutzung des Bootshauses für Clubmitglieder, das auch gern genutzt wird und uns sehr freut. Allerdings ist uns aufgefallen, dass die private Nutzung des Bootshauses durch Clubmitglieder Interpretationsspielraum lässt.

Der Club ist jedoch bemüht, dass die Konditionen für alle Clubmitglieder gleich und transparent sind. Um mehr Klarheit zu schaffen, haben wir hierzu Kriterien erarbeitet, die wir nun zukünftig bei internen Anlässen kommunizieren können.

Die Umsetzung der Events ohne helfende Unterstützung durch unsere Clubmitglieder wäre nicht möglich, darum vielen Dank für euren Beitrag.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns, wenn das Clubleben durch die Nutzung des Bootshauses durch Clubmitglieder belebt wird und wir durch den verstärkten Drachenbooteinsatz einen substanziellen Wertebeitrag für den Club erwirtschaften können.

Susanne Weidner

